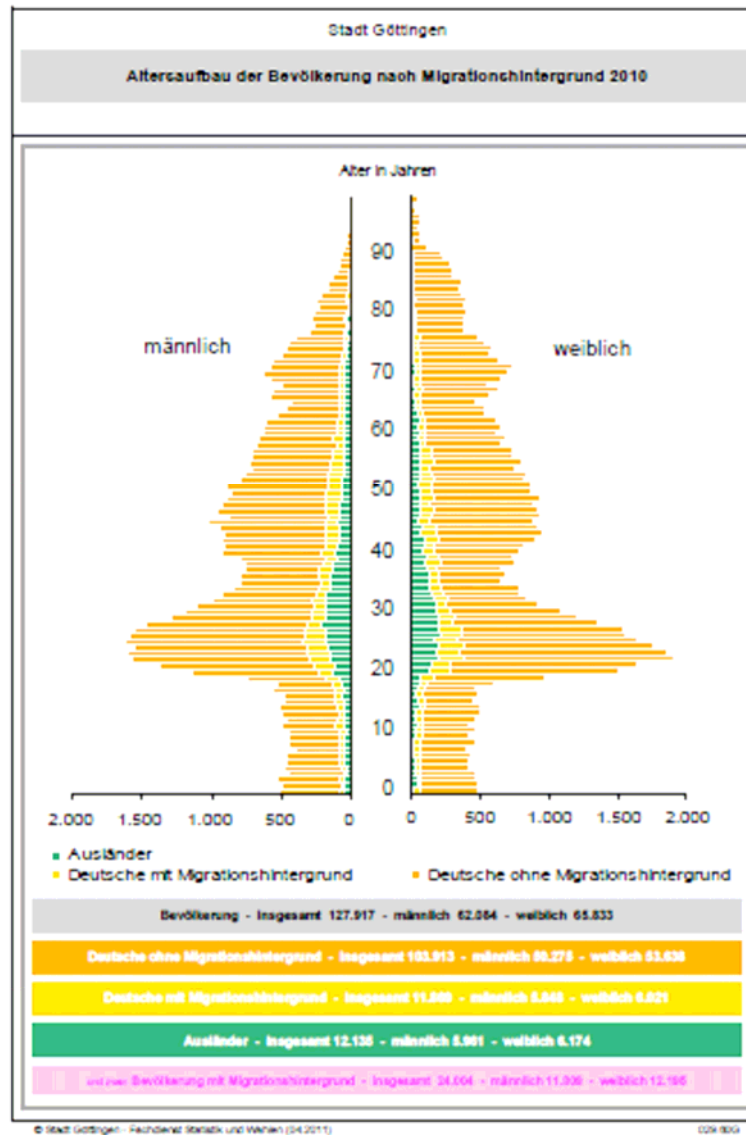


Versorgungs- und Betreuungsangebote für ältere Menschen mit Migrationshintergrund in Göttingen

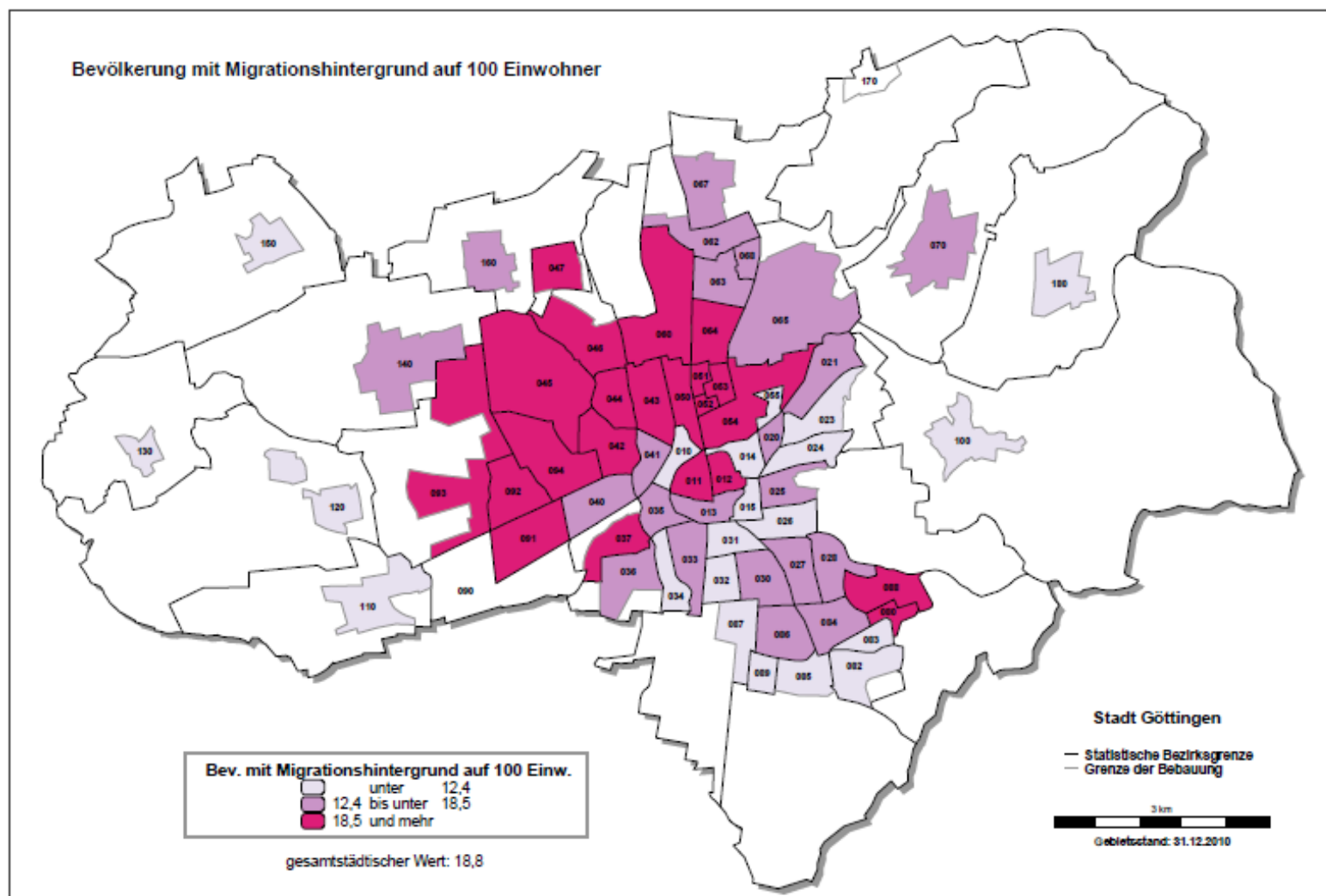
Bericht im Ausschuss für Soziales und Gesundheit, 10.01.2012

Renate Kornhardt



Altersaufbau der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in der Stadt Göttingen 2010

Bevölkerung mit Migrationshintergrund in den statistischen Bezirken der Stadt Göttingen 2010



Stadt Göttingen - Fachdienst Statistik und Wahlen (03.2011)

029.61K

Auswertung der Befragung zur aktuellen und zukünftigen Situation der Menschen mit Migrationshintergrund in Pflegeheimen und Pflegediensten der Stadt Göttingen,

Stand 1.12.2011

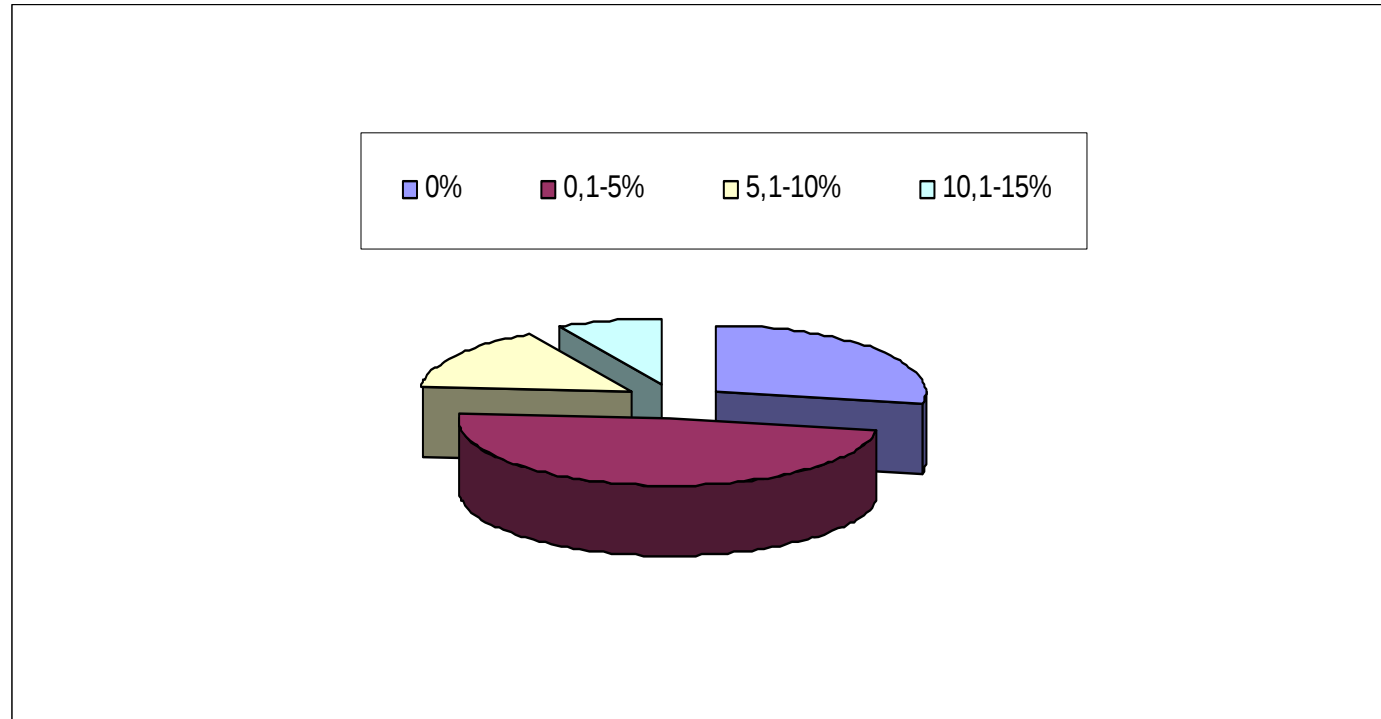
Art der Einrichtung	angeschrieben	Rücklauf (absolute Zahl)	Rücklauf (in Prozent)
Pflegeheime	15	15	100%
Ambulante Pflegedienste	17	10	59%

gesamt **32** **25** **78%**

1) Zahl der betreuten älteren Menschen mit Migrationshintergrund in Pflegeheimen und –diensten, Stand 1.12.2011

	Betreuungsplätze der in der Befragung erfassten Einrichtungen - gesamt	Betreute Personen mit Migrationshinter- grund	
	absolut	absolut	in Prozent
Stationär	1 656	70	4,22%
Ambulant	-	62	-
		<u>132</u>	

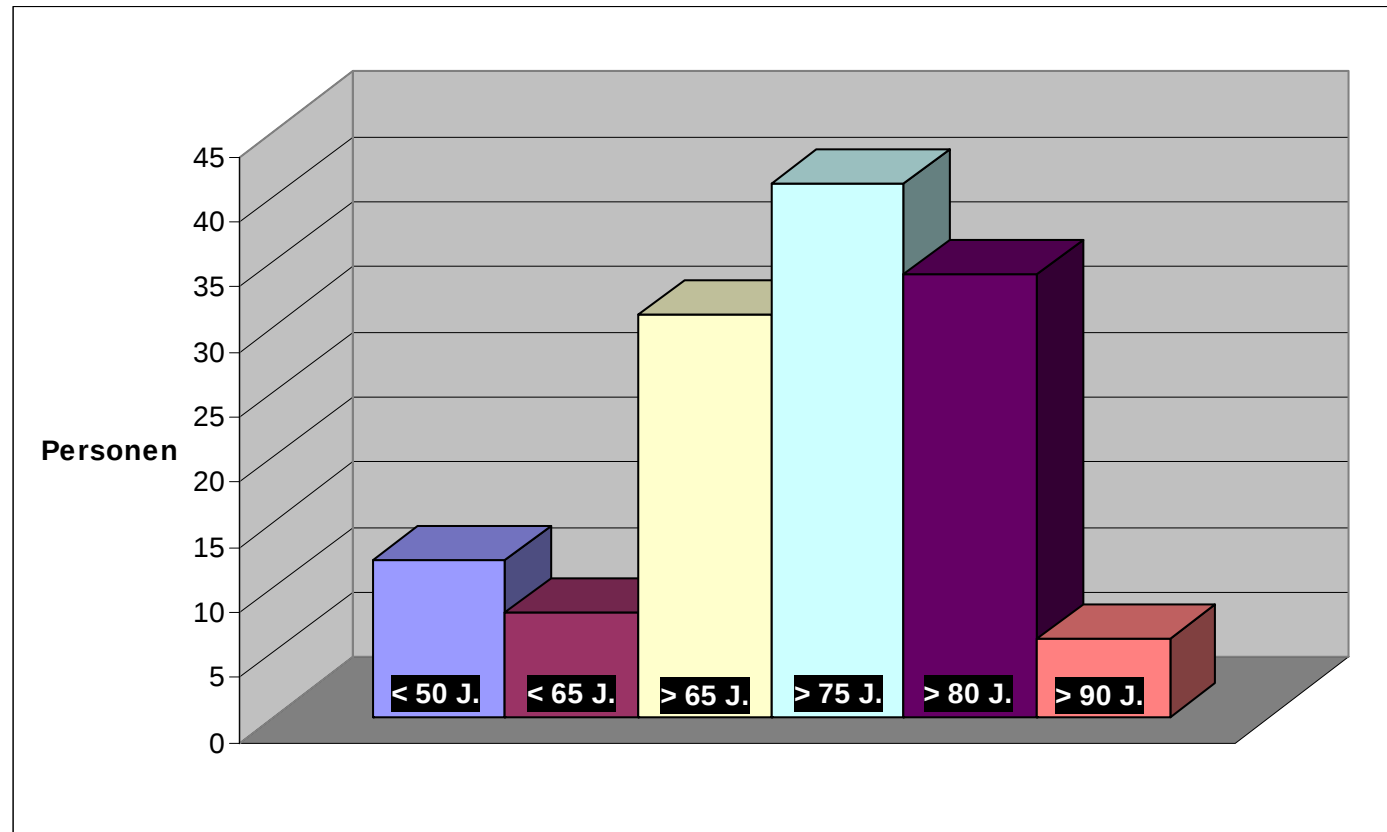
1) Anteil der betreuten Personen mit Migrationshintergrund in Pflegeeinrichtungen und –diensten (in Prozent), Stand 1.12.2011



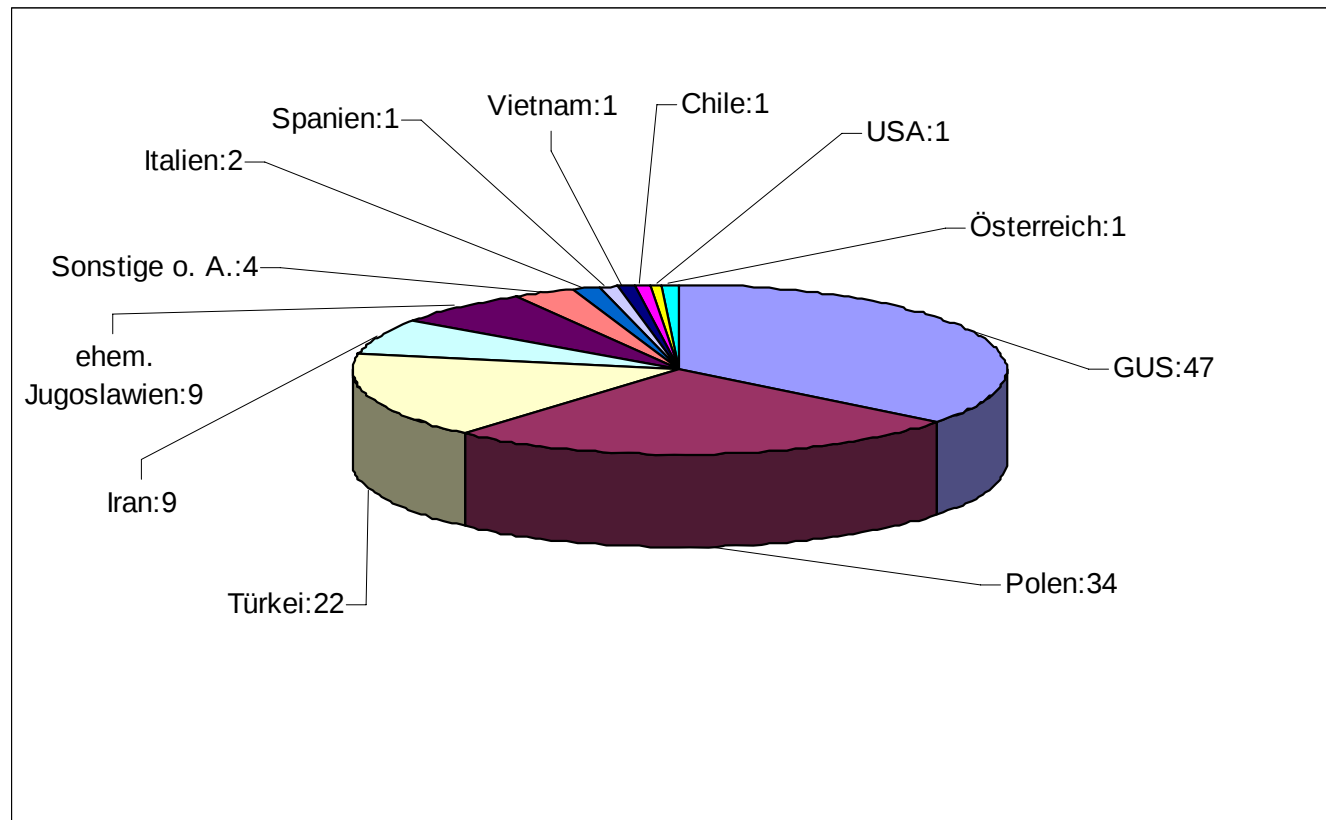
0%		7	Pflegeeinrichtungen und -dienste
0,1-	5%	12	Pflegeeinrichtungen und -dienste
5,1-	10%	4	Pflegeeinrichtungen und -dienste
10,1-	15%	2	Pflegeeinrichtungen und -dienste
		25	GESAMT

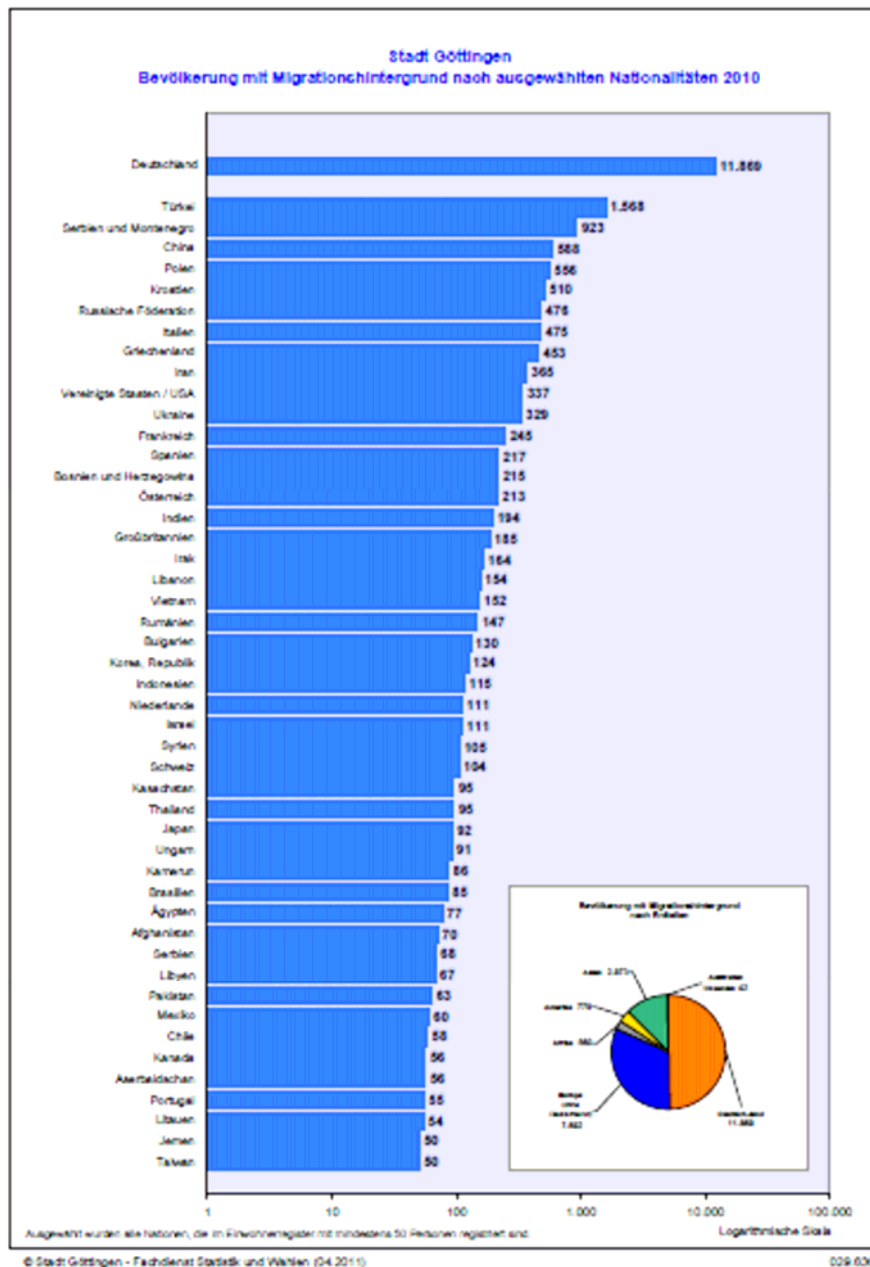
2) Altersverteilung der in Pflegeeinrichtungen und –diensten betreuten Personen mit Migrationshintergrund (absolute Zahlen), Stand 1.12.2011

< 50 J.	=	12
< 65 J.	=	8
> 65 J.	=	31
> 75 J.	=	41
> 80 J.	=	34
> 90 J.	=	<u>6</u>
		132



3) Herkunftsländer der in Pflegeeinrichtungen und –diensten betreuten Personen mit Migrationshintergrund (absolute Zahlen), Stand 1.12.2011





Bevölkerung mit Migrationshintergrund in der Stadt Göttingen nach ausgewählten Nationalitäten 2010

4) Handlungsfelder (Aufwendungen/ Bedarfe) infolge unterschiedlicher kultureller Hintergründe (häufigste Nennungen), Stand 1.12.2011

Unzureichende Sprachkenntnisse und daraus resultierende Verständigungsprobleme	14
Ernährung	8
Demenzerkrankte mit Migrationshintergrund	7
Kulturspezifische Aspekte (z.B. Altersunterschied Betreuer/in - Pflegebedürftige/r)	6
Zusammenarbeit mit Familienangehörigen (z.B. Einrichtung eines Familienzimmers)	4
<u>Sonstige Maßnahmen:</u>	
- Biografiearbeit	1
- Mitarbeiter/in als Bezugsperson	1

5) Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund in der Pflege, Stand 15.12.2011

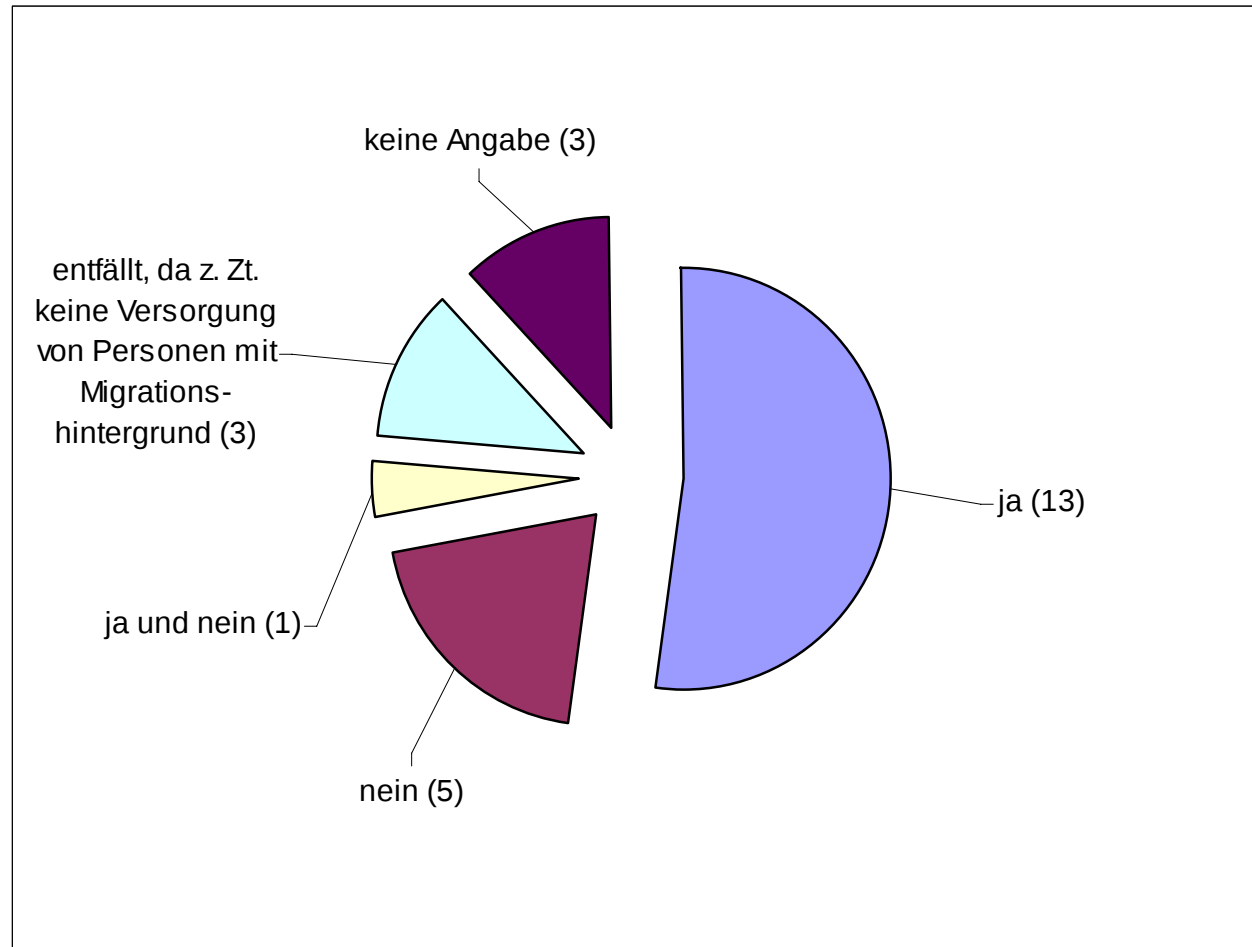
	Pflegeheime (15 Einr.)	Ambulante Dienste (10 Einr.)	Gesamt (25 Einr.)
Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund in der Pflege (absolute Zahl)	164	50	214
Gesamtzahl Mitarbeiter/innen in der Pflege (absolute Zahl)	882	320	1 202
Anteil der Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund an der Gesamtzahl der Pflegekräfte (in Prozent)	18,60%	15,60%	17,80%

Bandbreite des Anteils von Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund an der Gesamtzahl von Pflegekräften (in Prozent)

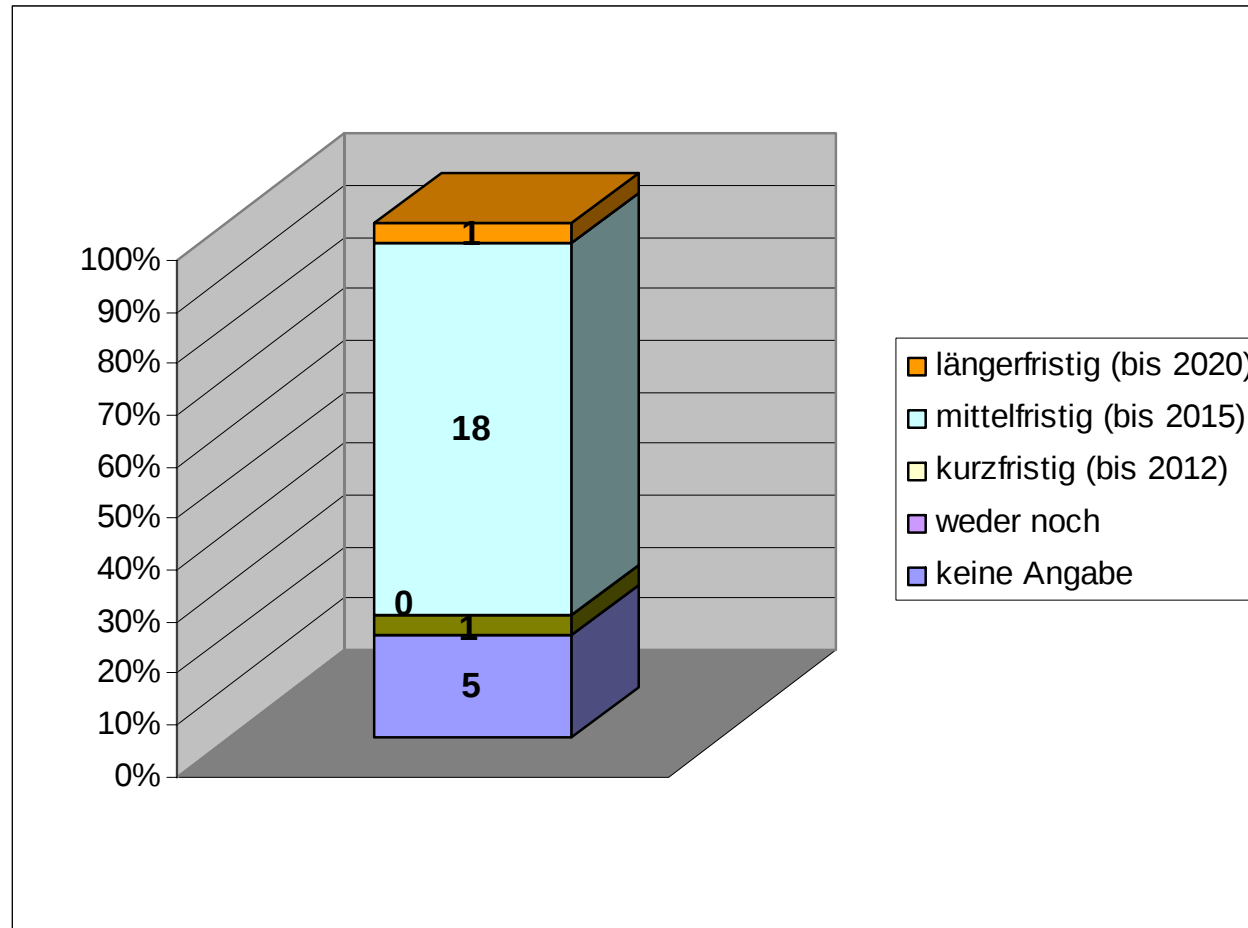
in Pflegeheimen 5,5% - 47,6%

bei Ambulanten Diensten 5,5% - 30,0%

6) Gezielter Einsatz der Pflegekräfte mit Migrationshintergrund bei der Versorgung von Personen mit Migrationshintergrund (nach Einrichtungen), Stand 1.12.2011



7) Einschätzung zur Entwicklung des Zugangs von Personen mit Migrationshintergrund in den Einrichtungen, Stand 1.12.2011



7) Zukünftige Planung: Gründe für die Einschätzung zur Entwicklung des Zugangs von Personen mit Migrationshintergrund in den Pflegeeinrichtungen

- Anfragen z.Z. sehr vereinzelt bzw. nicht sehr groß (3)
- Versorgung z.Z. noch in der Familie geregelt (2)
- abnehmende Versorgung in der Familie (2)
- Älterwerden in veränderten Familienstrukturen
- Zunahme von Menschen mit Migrationshintergrund (2)
- erste Zuwanderer kommen langsam in das pflegebedürftige Alter (5)
- deutliche Zunahme europäischer Bewohner und Mitarbeiter
- demographischer Wandel
- Anspruch auf Versorgung nach SGB XI
- erhöhter Zugang wird vereinzelt bei Akademikern vermutet
- Zukunft nicht vorhersehbar
- Mangel an Pflegekräften

8) Vorbereitende Maßnahmen bei erhöhtem Zugang von Personen mit Migrationshintergrund, (Mehrfachnennungen)

Stand 1.12.2011

- Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen /Vernetzung (14)
- Fortbildung in kultursensibler Pflege (11)
- Interkulturelle Öffnung der Einrichtung (8)
- Interkulturelle Trainings für Mitarbeiter/innen (3)
- Besondere Projekte (interkulturelle Angebote, Treffen) (3)
- Räumliche Anpassungen (z.B. Gebetsraum) (1)

weitere Maßnahmen: *jeweils eine Nennung*

- Einsatz von Dolmetschern
- Sprachschulung in der deutschen Sprache
- bei bestehender Notwendigkeit individuelle Anpassung der Maßnahmen an den Kunden
- über jeweiligen Kulturkreis informieren und bei Pflege/Betreuung berücksichtigen, auf Wünsche eingehen

9) Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Versorgung älterer Menschen mit Migrationshintergrund, Stand 1.12.2011

- Sprachschulungen
- ggf. Kontaktperson bei Übersetzungs- bzw. Kommunikationsproblemen (Hinzuziehung eines Dolmetschers)
- Einstellung von Sozialarbeitern mit türkischen und russischen Sprachkenntnissen
- Aufklärung/ Information speziell für Interessenten mit Migrationshintergrund
- Verbesserung der Information u. Kommunikation mit Angehörigen über bestehende Angebote
- Verbesserung der Vernetzung bestehender Angebote/ Einrichtungen für Migranten
- Spezialisierung der Einrichtungen auf verschiedene Kulturkreise (z.B. Muslime in der Nähe der Moscheen, Quartiersmanagement)
- Kurzzeitpflege und Tagespflege als Eingangsportal um mögliche Vorurteile abzubauen
- spezielle Seelsorge fehlt
- gezielte Fortbildung und interkulturelle Trainings für Pflegemitarbeiter
- Interkulturelle Seniorenangebote
- regelmäßige Thematisierung in örtlichen Medien: Projekte, die Bezug auf das Leben dieser Menschen nehmen (z.B. Leben im Heimatland und hier)
- im Moment keine Probleme
- im Moment nicht betroffen
- die unter Punkt 8 genannten Ansätze sind gut
- *11 x keine Angaben*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!